

Merkur 0

Ae 6/6 für Tinplate-Freunde

Merkur erweitert sein Angebot stetig, vor allem bei den Triebfahrzeugen. Erfreuen kann man sich an der neuen E 63 in Grün (Deutsche Reichsbahn) und Rot (DB), zu welchen in den nächsten Tagen sich noch die E 69 in Rot gesellen wird. Bis zum Redaktionsschluss haben die Modelle der letzteren die Messe nicht erreicht.

Auch bei den Dampfloks ist Zuwachs zu verzeichnen in Form zweier SNCF-Maschinen

der Serie 140C mit unterschiedlichen Tendern. Alle erwähnten Produkte hinterlassen einen sauber gefertigten Eindruck und dürften bei den Tinplate-Liebhavern auf Interesse stossen.

Doch, so hoffen wir beim Besuch, kommt das Gute noch zum Schluss. Tatsächlich, etwas abseits auf blauem Filztuch lacht uns ein bekanntes Gesicht an: Eine Ae 6/6-Stirnfront! Langer Rede kurzer Sinn: nach Aussage der

Hersteller sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten, die Produktion der Fronten in Aluminium-Guss läuft demnächst an, die Bleche für die Seitenwände sind bedruckt und die Biegearbeiten werden in den nächsten Wochen beginnen. Das Fahrgestell basiert auf der CSD-Serie 182 (Lizenzproduktion SLM) und braucht nur relativ kleine Anpassungen für die Ae 6/6, beispielsweise bei den Drehgestellblenden.



Das Modell der elektrischen Rangierlokomotive E 93 gibt es von Merkur auch im Rot der DB.



Stirnfront für Modelle der SBB Ae 6/6 in Aluminiumguss.

Spur I

Fulgurex I

Dampflok E 3/3 Tigerli und Dekretsmühle der BLS

Nach den Ae 8/8 und Re 4/4 der BLS in Spur I werden in diesem Jahr die Dampfloks E 3/3 Tigerli der SBB in insgesamt 6 Varianten und eine Lok der SCB (Schweizerische Centralbahn) in Serie gehen. Das eigentlich für die Messe erwartete Muster eines Tigerli-Modells blieb in der Bürokratie des Zolls hängen. Ungeachtet dieses Umstandes, sollen die Tigerlis in diesem Jahr zur Auslieferung fertig werden.

Als nächstes Projekt in Spur I wurden die Ce 4/6 der BLS genannt. Diese Loks werden auch als umgebaute Ce 4/4 erscheinen, aber sicher nicht mehr im laufenden Jahr. Auch im Sinne einer Ankündigung wurde der in Spur H0 ins Programm aufgenommene Gepäcktriebwagen De 4/4 für die Spur I vorgesehen.

KM 1 Modellbau I

Preussische Tenderlok und V 100-Variante

Andreas Krug, der Geschäftsführer des aktuellen Marktführers in Sachen Spur I strahlt grundsätzlich eine ansteckende Zuversicht und Zufriedenheit aus. Auch dieses Jahr wartete er auf einem attraktiv eingerichteten Messestand mit einigen Neuheiten auf. Konsequenterweise nimmt er sich deutschen Vorbildern an, deshalb ist im engeren Sinne nichts Schweizerisches dabei. Da aber die Anhänger der Königsspur es mit der Einschränkung auf ein eingegrenztes Vorbild erfahrungsgemäss nicht so eng sehen und die Lauinger auch in der Schweiz auf einen schönen Kundenkreis zählen können, seien die wichtigsten Neuheiten hier auch erwähnt.

Bereits als überzeugendes Handmuster war die preussische T 16.1, eine fünffach gekuppelte, schwere Tenderlok in DB-Ausführung als BR 94 zu sehen. Sie wird in zehn Versionen der Epochen II bis IV und in einer Museumsausführung angeboten. Wahlweise ist ▶